

Laufveranstalter in Württemberg zeigen Durchhaltevermögen

Die WLV-Laufstatistik erfasst nach zwei mageren Jahren 2022 wieder 245 Laufveranstaltungen mit insgesamt 124.505 Teilnehmenden!



Viele Menschen haben während der Corona-Pandemie 2020/2021 das Laufen oder Nordic Walking für sich entdeckt. Sporttreiben im Freien war alleine oder zu zweit auch während der Lockdowns möglich, so dass z.B. mancher Mannschafts- oder Indoor-Sportler seine Fitness mit Laufen aufrecht erhielt. Die Hoffnung vieler Laufveranstalter, dadurch auch neue Teilnehmende für ihre Volksläufe zu gewinnen, blieb bisher leider aus. Nach Beendigung der coronabedingten Einschränkungen fanden 2022 wieder 245 Lauf-/Walkingveranstaltungen im Verbandsgebiet des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes (WLV) statt. Die Zahl der Sportlerinnen und Sportler, die bei diesen Laufveranstaltungen auch wieder das Gemeinschaftserlebnis suchten, lag mit 124.505 zwar gegenüber 2019 nur noch bei etwa der Hälfte. Trotz der schwierigen Bedingungen haben viele Veranstalter Durchhaltevermögen bewiesen und hoffen darauf, künftig wieder mehr Sportler:innen für eine Teilnahme motivieren zu können.

Von Januar bis Dezember 2022 sind bei 245 genehmigten Laufveranstaltungen in Württemberg insgesamt 124.505 Sportlerinnen und Sportler an den Start gegangen. Gegenüber den „Vor-Corona-Zahlen“ aus dem Jahr 2019 hatten alle Laufveranstalter Teilnehmerrückgänge von ca. 30-70% zu beklagen, obwohl wie gewohnt Bambini-, Kinder- und Jugendläufe, sowie kürzere und längere Laufstrecken für Erwachsene und Senioren auf dem Programm standen. Mit attraktiven und besonderen Wettbewerben, wie z.B. Staffelläufen, Extremeläufen, Trails, Hindernisläufen, usw. versuchten die Veranstalter ein Angebot für Jedermann zu schaffen. Laufen ist attraktiv, doch viele Sportler:innen suchen nicht mehr die Herausforderung im Wettkampf. Sehr viel häufiger steht der gesundheitliche Nutzen des regelmäßigen Laufens bei vielen Sportler:innen im Vordergrund. Auch die Teamwettbewerbe haben 2022 leider etwas an Bedeutung verloren.

Erfreulich sind die Teilnehmerzahlen im Kinderbereich, die gegenüber 2019 noch bei knapp 65% liegen und somit deutlich weniger Rückgang als in den anderen Altersklassen bedeuten. Mithilfe spezieller Projekte werden die Schülerinnen und Schüler wieder langsam auf's Laufen vorbereitet und erhalten mit der Teilnahme am örtlichen Volkslauf die verdiente Belohnung für ihre Mühe. Um dem Bewegungsmangel im Kindes- und Jugendalter entgegenzuwirken, sind Vereine und Schulen gleichermaßen gefordert, mit solch attraktiven Sportangeboten wieder Lust auf Bewegung zu machen.

Bei genauer Betrachtung der Laufstatistik 2022 fällt außerdem auf, dass die Teilnehmerrückgänge bei den Frauen und Seniorinnen deutlich größer sind, als bei den männlichen Altersklassen.

Die Statistik der größten Laufveranstaltungen in Württemberg führt 2022 der Ulmer Einstein-Marathon mit 6.747 Läufer:innen an. Auf Rang 2 folgt mit dem Stuttgart-Lauf das zweite große Laufevent im Ländle, bei dem 4.734 Sportlerinnen und Sportler die Ziellinie in der Mercedesstrasse überquerten. Mit 3.780 Läuferinnen und Läufern folgt der Heilbronner Trollinger-Marathon auf dem 3. Platz. Den Veranstaltern des 18. Mössinger RÖWA-Stadtlauf (Platz 8 der Rangliste) ist es gelungen, fast 2.000 Kinder für eine Teilnahme zu motivieren.

Eine detaillierte Aufstellung der TOP 100 in Württemberg, sowie eine Darstellung der Entwicklung von Teilnehmer- und Veranstaltungszahlen zwischen 2000 und 2022 sowie weitere Informationen zur Organisation und Anmeldung von Laufveranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Württ. Leichtathletik-Verbandes unter www.wlv-sport.de in der Rubrik „Breitensport – Laufveranstaltungen“.